



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 19. Sitzung
des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde
am 17.06.2021, 18:00 Uhr,
im Familiengarten Eberswalde, Stadthalle "Hufeisenfabrik",
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 18. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde vom 20.05.2021
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
8. Informationsvorlagen
9. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
10. Genehmigung von Eilentscheidungen
11. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
 - 11.1. **Vorlage:** BV/0451/2021 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 67 - Bauhof
Ausweisung einer weiteren Beisetzungsfläche im Stadtwald Eberswalde
 - 11.2. **Vorlage:** BV/0454/2021 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 67 - Bauhof
Neufassung der Nutzungsordnung für den "RuheForst Eberswalde"

- 11.3. **Vorlage:** BV/0464/2021 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 02.23 - Referat für Wirtschaftsförderung
Eberswalder Wachstums- und Konjunkturpaket II
- 11.4. **Vorlage:** BV/0465/2021 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion SPD | BFE
Photovoltaik und Solaranlagen auf Dächern und Fassaden
- 11.5. **Vorlage:** BV/0460/2021 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Vergabe der Leistung „Modellvorhaben EW 2035 | Meine Stadt“,
Projektmanagementleistungen inkl. Öffentlichkeitsarbeit, Administration und Koordination eines Bürgerrats
- 11.6. **Vorlage:** BV/0462/2021 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und Gebäude-
wirtschaft
Vergabe nach VOB Sanierung Grundschule Bruno H.-Bürgel
Teilprojekt Heizung Los 3 Heizung, Sanitär

TOP 1:

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Herrmann, Vorsitzender des Hauptausschusses, eröffnet die 19. Sitzung des Hauptausschusses um 18:00 Uhr.

TOP 2:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Herrmann stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Hauptausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen hiergegen werden nicht vorgetragen.

Zu Beginn des Hauptausschusses sind – mit Herrn Mertinkat, der ab 18:01 Uhr an der Sitzung teilnimmt – 11 Stadtverordnete und die allgemeine Stellvertreterin des Bürgermeisters, Frau Fellner, mithin **12 Stimmberechtigte** anwesend (**Anlage 1**).

TOP 3:

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 18. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde vom 20.05.2021

Es liegen keine Einwendungen vor.

TOP 4:

Feststellung der Tagesordnung

Herr Herrmann teilt mit, dass die von der Verwaltung eingereichten Beschlussvorlagen BV/0472/2021 „Entsorgung von Straßengut AVV 200303“, BV/0473/2021 „Leasing eines Müllpresswagens mit seitlicher Handbeschickung“, BV/0474/2021 „Genehmigung von außerplanmäßiger Auszahlungen für die Investition ‚Sprechender Baum‘ im Zoo“ und BV/0475/2021 „Beschaffung eines Sprechenden Baumes“ vor der Sitzung an alle Hauptausschussmitglieder übersandt wurden.

Da die Beschlussvorlagen gemäß § 3 Absatz 2 der Geschäftsordnung nicht fristgerecht vorgelegen haben, ist jeweils die Eilbedürftigkeit durch die Einreicher der Beschlussvorlagen gemäß § 1 Absatz 4 der Geschäftsordnung der Stadt Eberswalde i. V. m. § 35 Absatz 2 Satz 1 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) zu begründen.

Herr Parys nimmt ab 18:02 Uhr an der Sitzung teil (**13 Stimmberechtigte anwesend**).

- BV/0472/2021 „Entsorgung von Straßenverkehrsgut AVV200303“

Frau Heidenfelder teilt mit, dass sich die verspätete Einreichung der Beschlussvorlagen aufgrund von internen Missverständnissen ergeben hat und bittet ferner im Hinblick auf die kurzfristige Zuschlagsfrist zum 30.06.2021, diese Vorlage in der heutigen Sitzung zur Abstimmung zu stellen, um eine Verlängerung bzw. Neuausschreibung, zu verhindern.

Abstimmungsergebnis, ob die Beschlussvorlage Bestandteil der Tagesordnung werden soll:
einstimmig zugestimmt

Herr Herrmann teilt mit, dass somit die Eilbedürftigkeit der Beschlussvorlage festgestellt wurde und in die Tagesordnung als Tagesordnungspunkt 11.7 aufgenommen wird.

- BV/0473/2021 „Leasing eines Müllpresswagens mit seitlicher Handbeschickung“

Frau Heidenfelder führt als Einreicher der Beschlussvorlage zur Eilbedürftigkeit aus, dass hier ebenso die Zuschlagsfrist am 30.06.2021 endet und sie aus diesem Grund die Hauptausschussmitglieder bittet, die Beschlussvorlage am heutigen Tage zu behandeln.

Abstimmungsergebnis, ob die Beschlussvorlage Bestandteil der Tagesordnung werden soll:
einstimmig zugestimmt

Herr Herrmann teilt mit, dass somit die Eilbedürftigkeit der Beschlussvorlage festgestellt wurde und in die Tagesordnung als Tagesordnungspunkt 11.8 aufgenommen wird.

Herr Herrmann bittet den Einreicher zusammenhängend die Eilbedürftigkeit für die Beschlussvorlagen BV/0474/2021 „Genehmigung von außerplanmäßigen Auszahlungen für die Investition ‚Sprechender Baum‘ im Zoo“ und BV/0475/2021 „Beschaffung eines Sprechenden Baumes“ zu erklären.

Herr Dr. Hensch informiert, dass erst seit dem 11.05.2021 ein Zuwendungsbescheid vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg (MLUK) vorliegt. In Vorbereitung dessen, kam es jedoch immer wieder zu Änderungen, wie z. B. zur Kürzung von finanziellen Mitteln. Nun haben sich zwei Parteien dafür entschieden, diese Maßnahme kofinanzieren. Insofern könnte – sofern die Hauptausschussmitglieder dem zustimmen – diese Maßnahme durchgeführt werden. Weiterhin teilt Herr Dr. Hensch mit, dass diese Maßnahme bis zum 01.12.2021 komplett abgeschlossen sein muss und das MLUK fordert, dass drei Angebote eingeholt werden. In diesem Zusammenhang hat der Zoo in Absprache mit dem Rechnungsprüfungsamt der Stadt Eberswalde die Ausschreibung vorbereitet und dabei festgestellt, dass es für eine solche Maßnahme nur einen Anbieter in Europa, einen in China und drei weitere in der USA gibt. Aus diesem Grund musste nochmals eine Rücksprache mit dem MLUK erfolgen, um das weitere Vorgehen zu besprechen und eine Entscheidung einzuholen, wobei es dann zu Verzögerungen gekommen ist. Als die Entscheidung des MLUK vorlag, hat der Zoo diese Ausschreibung an das Sachgebiet Zentrale Vergabestelle und Bauverwaltung übergeben. Aufgrund der Abrechnungsfrist bis zum 01.12.2021 und der wenigen noch übrig gebliebenen Zeit, bittet Herr Dr. Hensch die Mitglieder des Hauptausschusses, die heutige Tagesordnung um diese Beschlussvorlagen zu ergänzen und die Beschlussfassung zu den Beschlussvorlagen vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis, ob die Beschlussvorlage BV/0474/2021 „Genehmigung von außerplanmäßigen Auszahlungen für die Investition ‚Sprechender Baum‘ im Zoo“ Bestandteil der Tagesordnung werden soll: einstimmig zugestimmt

Herr Herrmann teilt mit, dass somit die Eilbedürftigkeit der Beschlussvorlage festgestellt wurde und in die Tagesordnung als Tagesordnungspunkt 11.9 aufgenommen wird.

Abstimmungsergebnis, ob die Beschlussvorlage BV/0475/2021 „Beschaffung eines Sprechenden Baumes“ Bestandteil der Tagesordnung werden soll: einstimmig zugestimmt

Herr Herrmann teilt mit, dass somit die Eilbedürftigkeit der Beschlussvorlage festgestellt wurde und in die Tagesordnung als Tagesordnungspunkt 11.10 aufgenommen wird.

Abstimmungsergebnis zur geänderten Tagesordnung: einstimmig zugestimmt

TOP 5:

Informationen des Vorsitzenden

5.1 Herr Herrmann informiert, dass die heutige Sitzung in Form einer Präsenzsitzung durchgeführt wird und keine Anträge auf Hybridzuschaltung vorlagen.

TOP 6:

Einwohnerfragestunde

6.1 Herr Carsten Zinn, Frankfurter Allee 57, 16227 Eberswalde:

- erklärt sich damit einverstanden, dass seine personenbezogenen Daten mit in die Niederschrift aufgenommen werden dürfen
- fragt in Gesamtreflexion der heutigen öffentlichen und nichtöffentlichen Tagesordnung, warum die Grundstücksverkäufe Bärbel-Wachholz-Weg im nichtöffentlichen Teil der heutigen Sitzung behandelt werden; weiterhin fragt er, warum die Grundstücksverkäufe nicht in Gänze – wie es sonst immer gehandhabt wird – im Märkischen Markt dargestellt wurden; er bittet die Verwaltung sich mit diesem

Sachverhalt zukünftig noch einmal zu beschäftigen, weil es sonst den Anschein machen könnte, dass solche Informationen den Einwohnerinnen und Einwohnern vorenthalten werden

Herr Herrmann teilt mit, dass er über das Verfahren bezüglich der Bekanntmachung im Märkischen Markt mit der Verwaltung sprechen wird.

Nachrichtliche Anmerkung:

Eine konkrete Beantwortung zum Verfahren der Bekanntgabe im Märkischen Markt wurde aufgrund des nichtöffentlichen Charakters der zu behandelnden Beschlussvorlagen im nichtöffentlichen Teil der heutigen Sitzung vorgenommen.

Frau Fellner teilt bezüglich der Behandlung der Grundstücksverkäufe Bärbel-Wachholz-Weg im nichtöffentlichen Teil der heutigen Sitzung mit, dass sich die Nichtöffentlichkeit dieser Beschlussvorlagen aus dem § 4 Absatz 3 Nr. 5 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde ergibt. Dieser sagt aus, dass die Öffentlichkeit auszuschließen ist, wenn überwiegende Belange des öffentlichen Wohls oder berechnete Interessen Einzelner es erfordern. Weiter heißt es: “[...] Dies ist regelmäßig bei folgenden Gruppen von Angelegenheiten der Fall: [...] Grundstücksgeschäfte [...]“. Demzufolge teilt Frau Fellner mit, dass zukünftig ausschließlich diese Vorgehensweise Anwendung finden wird.

Herr Zinn teilt auf die Ausführungen von Frau Fellner mit, dass es bei ihm auf Unverständnis stößt, weil gerade die Grundstücksverkäufe im Bärbel-Wachholz-Weg sehr umstritten sind. Seiner Ansicht nach, hätte man die Quadratmeter, das Grundstück und den Preis im öffentlichen Teil der Sitzung und die Namen im nichtöffentlichen Teil der Sitzung behandeln können. Er ist der Ansicht, dass die Behandlung dieser Beschlussvorlagen im nichtöffentlichen Teil Spekulationen und Gerüchte anregen. Des Weiteren merkt Herr Zinn an, dass er die Worte von Frau Fellner zu Frau Hans, stellvertretende Amtsleiterin, nur untermauern kann und er vor Ort eine hervorragende Begleitung erfahren durfte. Gleichwohl regt er gegenüber der Verwaltung an, darüber nachzudenken, ob es gegenüber den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Eberswalde sinnvoll wäre, solche Beschlussvorlagen im öffentlichen Teil einer Sitzung zu behandeln.

Frau Fellner teilt beziehungnehmend auf die Ausführungen von Herrn Zinn mit, dass Grundstücksverkäufe grundsätzlich nichtöffentlich behandelt werden sollen und erinnert dabei, an die Diskussion, um die nichtöffentliche Behandlung eines Grundstückskaufvertrages mit dem Landkreis Barnim bezüglich des Hortes in der Eisenbahnstraße 100. Dabei merkt sie an, dass es einmal fälschlicherweise zu einer Beschlussfassung im öffentlichen Teil einer Sitzung gekommen ist. Weiterhin führt sie aus, dass anhand der Flurstücksnummer alle umliegenden Nachbarn nachvollziehen könnten, für welche Preise die anliegenden Grundstücke veräußert wurden, was der Festsetzung in der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde, dass die Interessen Dritter geschützt werden müssen, widerspricht.

- teilt mit, dass der Vorsitzende des Hauptausschusses ihn im Vorfeld der Sitzung darüber informiert hat, dass Frau Fellner aufgrund des hohen Arbeitspensums, seine an sie gerichtete E-Mail noch nicht lesen und bearbeiten konnte; nichtsdestotrotz bittet er, dass sich mit seiner kritischen Intervention zum neuen Geh- und Radweg in Finow beschäftigt und ggf. in der Einwohnerversammlung darüber informiert wird

Frau Fellner teilt mit, dass sie sich dieser E-Mail noch vor Sitzungsbeginn angenommen hat und dass Herr Zinn in dieser E-Mail einen Bürger zitiert, der bezüglich der neuen Geh- und Radweg-Verbindung zum Treidelweg fragt, warum die Abfahrt – so wie sie errichtet worden ist – nur mit ei-

nem Ohr Richtung Osten erfolgt. Dies führe unweigerlich dazu, dass wenn man in Richtung Westen fahren möchte, unter der Brücke durchfahren muss, wo nur ein sehr schmaler Weg entlangführt. Auf die Frage, warum dieser Weg so schmal ausgebaut wurde, teilt Frau Fellner mit, dass es sich hierbei um eine Festsetzung des Wasser- und Schifffahrtsamtes (WSA) handelte. Weiterhin wurde von dem Verfasser der E-Mail gefragt, warum dann keine Abfahrt nach Westen errichtet wurde. Hierzu teilt Frau Fellner mit, dass es ursprünglich in der Planung so vorgesehen war, sich an dieser Stelle aber ein Flurstück befindet, bei dem die Eigentumsverhältnisse noch nicht geklärt werden konnten. In einem solchen Fall kann die Stadtverwaltung weder das Grundstück kaufen, noch einen Bauerlaubnisvertrag abschließen. Ferner ist die Verwaltung bei solchen Baumaßnahmen an den engen Zeitplan der Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gebunden. Weiterhin informiert Frau Fellner, dass die Verwaltung ursprünglich geplant hatte, den Geh- und Radweg bis zur Angermünder Straße fortzusetzen, doch auch dort das Problem aufgekommen ist, dass die Verwaltung hier nicht über das Grundstück verfügen konnte. Frau Fellner informiert, dass die Grundstücksverfügbarkeit und Typografie auch die Gründe für die Art- und Weise der Herstellung der Gefälle beeinflusst hat, an dessen Vorgang die Referentin für Generation und Familie, Gleichstellungsbeauftragte und Behindertenbeauftragte beteiligt wurde.

- teilt mit, dass er im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt (AWSU) am 08.06.2021 bezüglich des Termins für die feierliche Übergabe des Bauabschnittes Frankfurter Allee angefragt hat; ein genauer Termin konnte ihm vor Ort nicht benannt werden, im Amtsblatt für die Stadt Eberswalde Nr. 06/2021 vom 16.06.2021 heißt es auf Seite 14, dass die Arbeiten voraussichtlich Ende Juli 2021 abgeschlossen sein sollen, von Frau Fellner selbst gab es die Mitteilung, dass die feierliche Übergabe am 30.06.2021 um 11:00 Uhr stattfindet, wobei er nun davon ausgeht, dass die Übergabe entweder mit kompletter Funktionalität oder mit Restarbeiten bis Ende Juli 2021 erfolgen wird; er kritisiert, dass diese verschiedenen Terminangaben Verwirrung mit sich bringen werden; weiterhin spricht Herr Zinn, allen Beteiligten der Baumaßnahme seinen Dank aus, insbesondere für die Einhaltung des Zeitplanes

Frau Fellner teilt mit, dass sie diese Frage unter dem TOP 7.1 der heutigen Sitzung beantworten wird.

- bezieht sich auf die Präsentation zur Analyse der Eberswalder Wochenmärkte unter TOP 7.3 der heutigen Sitzung und dankt in diesem Zuge Herrn Dr. Werdermann für sein Engagement und seine Aktivitäten bezüglich des Wochenmarktes im Brandenburgischen Viertel; weiterhin merkt er an, dass seitens der Verwaltung konstruktiv auf die Hinweise und Ratschläge eingegangen wurde

Herr Herrmann beendet die Einwohnerfragestunde um 18:17 Uhr.

TOP 7:

Informationen aus der Stadtverwaltung

7.1 Frau Fellner:

- teilt bezugnehmend auf die heute im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu behandelnden Beschlussvorlagen betreffend die Grundstücksverkäufe im Bärbel-Wachholz-Weg mit, dass 16 Grundstücke zum Verkauf angeboten und für alle ein Zuschlag erteilt werden kann; zusammenfassend teilt Frau Fellner mit, dass acht dieser Grundstücke an Eberswalder Familien, zwei Grundstücke an

Familien aus der Schorfheide und jeweils ein Grundstück an Familien aus Bernau bei Berlin, Schwedt/Oder und Wriezen verkauft werden konnten; weiterhin konnten die Zuschläge für drei Grundstücke an Berliner Familien erteilt werden; Frau Fellner macht darauf bezogen deutlich, dass wenn man sich diesen Ausgleich anschaut und die von Herrn Prof. Dr. Simons im ASWU am 08.06.2021 gehaltenen Präsentation zur Wohnungsmarktexpertise Eberswalde 2035 vergegenwärtigt, die deutlich macht, welcher Bedarf notwendig ist, um die Einwohnerzahl in Eberswalde stabil zu halten und wachsen zu lassen, es sich bei diesen Grundstücksverkäufen um einen ausgesprochen guten Ausgleich handelt; zu den drei Veräußerungen von Grundstücken an Familien aus Berlin führt Frau Fellner aus, dass hier das Motto „Kommen, Bleiben, Mitgestalten“ als wichtiger Punkt berücksichtigt werden müsse; bezugnehmend auf einen Brief von drei Eberswalder Familien an die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung (StVV), in dem diese gebeten haben, dass sich die Stadtverwaltung mit der Frage nach einem Einheimischenmodell auseinandersetzen soll, teilt Frau Fellner mit, dass diese Thematik bereits im ASWU diskutiert worden ist; im Ergebnis dieser Diskussion wurde verabredet, dieses Thema weiterhin zu verfolgen und sich die Frage zu stellen, welches System hierfür das richtige ist, um dann eine Entscheidung zu treffen; nichtsdestotrotz sollte sich für die Entscheidungsfindung genug Zeit genommen werden, um auch die genauen Vor- und Nachteile abwägen zu können, denn Ziel hierbei soll es sein, Eberswalder Familien richtig helfen zu können; weiterhin informiert Frau Fellner, dass eine Familie der Verfasser des Briefes für keines der Grundstücke ein Angebot abgegeben hat; die Angebote der anderen beiden Familien wurden von Bietern aus Eberswalde überboten

- Frau Fellner informiert über Nachstehendes:

- 22.06.2021, 16:30 Uhr Freigabe des Erna-Bürger-Weges
- 23.06.2021, 13:00 Uhr Richtfest Fahrradparkhaus in Eberswalde
- 30.06.2021, 11:00 Uhr Freigabe der Frankfurter Allee

- zur Eröffnung des Erna-Bürger-Weges bezieht Frau Fellner sich auf den Artikel in der Märkischen Oderzeitung mit dem Titel „Verherrlicht Eberswalde Nazi-Deutschland?“, in diesem Artikel spricht der Verfasser von der Glorifizierung des Nazi-Regimes durch die Stadt Eberswalde, was in ihren Augen eine gänzlich unangemessene Formulierung ist; weiterhin nimmt sie Bezug auf eine von Herrn Zinn verfasste E-Mail, in der er mitgeteilt hat, dass er an der Einweihung des Erna-Bürger-Weges nicht teilnehmen wird, weil er der Ehrung von Erna Bürger mit Ablehnung gegenüber steht; als Grund hierfür teilte Herr Zinn in seiner E-Mail mit, dass Erna Bürger als Olympiasiegerin in dem verbrecherischen Nazi-Regime verortet gewesen sei und diese E-Mail hat die Märkische Oderzeitung nun in dem o. g. Artikel aufgegriffen; Frau Fellner führt aus, dass sie es absolut richtig findet, dass man sich bei Straßenbe- und umbenennungen – vor allem bei Benennungen nach Personen – darüber unterhält und ggf. auch diskutiert; dabei erinnert sie über die anhaltende und sehr kontroverse Diskussion im politischen Raum über eine Ehrenbürgerschaft, Straßenbenennung oder Platzbezeichnung für Werner Forßmann; sie informiert, dass Herr Forßmann im Jahre 1956 mit dem Nobelpreis für Medizin ausgezeichnet wurde, aber innerhalb der Diskussion die Frage aufgekommen ist, wie mit seiner Mitgliedschaft in der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei (NSDAP) umgegangen werden soll; Frau Fellner macht deutlich, dass Erna Bürger – nach alledem was Untersuchungen ergeben haben – eine junge sportbegeisterte Eberswalderin gewesen ist, die ihr körperliches Können dafür eingesetzt hat, bei den Olympischen Spielen 1936 eine Medaille zu erringen; ferner informiert Frau Fellner, dass im Jahrbuch der Stadt Eberswalde vom Jahr 2011 ein Artikel über Erna Bürger veröffentlicht wurde, indem ihr Leben sehr gründlich reflektiert worden ist und aus dem klar hervorgeht, dass es keinen Ansatz gibt, dass Erna Bürger eine Verbindung zum Nazi-Regime hatte; weiterhin erinnert Frau Fellner an die Worte von Herrn Walter in der StVV am 29.10.2020 unter dem TOP 14.8

und teilt in diesem Zuge mit, dass er im Vorfeld eine Überprüfung von Frau Erna Bürger bei Sporthistorikern in Auftrag gegeben hat, wobei auch diese Überprüfung keine Anzeichen für eine Verbindung zum Nazi-Regime ergeben hat; darüber hinaus macht Frau Fellner deutlich, dass sie es deutlich kritisiert, wenn aus einer solchen Thematik eine Überschrift gemacht wird, die heißt: „Glorifiziert Eberswalde das Nazi-Regime?“; weiterhin teilt sie mit, dass sie es darüber hinaus besonders tragisch findet, dass dieser Artikel bereits in Englisch übersetzt und auf der Seite „World-in-24“ mit dem Titel „Street name dispute: does Eberswalde glorify Nazi Germany?“ veröffentlicht ist- informiert, dass die Verwaltung am 22.06.2021 im Anschluss an die StVV einen kleinen Empfang hinsichtlich der anstehenden Sommerpause veranstalten wird; sie lädt alle Stadtverordneten ein, sich an diesem Zusammensein zu beteiligen

7.2 Herr Prof. Dr. König:

- informiert, dass die Verwaltung bereits im Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport (ABJS) immer wieder die Kita-Beitragsbefreiungsverordnung (KitaBBV) thematisiert hat und dass im Kindertagesstättengesetz (KitaG) geregelt ist, dass Personen die ein Jahreseinkommen von unter 20.000,00 € haben, ihre Kinder beitragsfrei in die Kitaeinrichtungen geben dürfen; nun wurde dieser Passus vor dem Oberverwaltungsgericht beklagt, was aber erfolglos blieb; des Weiteren wurde die Tatsache beklagt, dass durch die Einnahmeausfälle, die dem Kitaträger durch diese Beitragsfreiheit entstehen, eine Entschädigung von 12,50 € je Kind pro Monat gezahlt wurde; die Höhe dieser Entschädigung wurde vom Land Brandenburg festgelegt, jedoch kam aus den Gemeinden die Reaktion, dass diese 12,50 € nicht ausreichen, um die entstandenen Kosten zu decken; Herr Prof. König erinnert in diesem Zuge an den von der Verwaltung aufgestellten Eingangssatz von 30,00 €, womit sich eine Differenz von 17,50 € ergab; dieser Passus, der die Höhe der Entschädigung festlegte, wurde nun als nicht wirksam beschieden; in diesem Zusammenhang wurde nun eine Nachrechnung veranlasst, die nun zur Folge hat, dass sich die Erstattung nunmehr an den tatsächlich entstandenen Einnahmeverlusten der Einrichtungsträger zu orientieren hat und nicht an Durchschnittswerten; weiterhin wurde der Passus als nicht wirksam erklärt, der aussagte, dass es die Möglichkeit gibt, mehr Geld zu beantragen, dabei aber erklärt werden musste, dass den Eltern ein höherer Beitrag auch zumutbar gewesen wäre; zusammenfassend teilt Herr Prof. Dr. König mit, dass die Stadt Eberswalde als Kitaträger nun eine höhere Entschädigung bekommen wird, was dem städtischen Haushalt zu gute kommen wird

7.3 Herr Dr. Werdermann:

- informiert, dass eine PowerPoint-Präsentation zum Thema „Bericht zum Umsetzungsstand der Richtlinie zur kommunalen Förderung kleinteiliger Maßnahmen des Einzelhandels, der Gastronomie, des Handwerks, der freien Berufe und Soloselbstständiger“ (**Anlage 2**) vor der Sitzung an alle Hauptauschussmitglieder verteilt wurde; er erinnert, dass bei Beschlussfassung der Richtlinie vereinbart wurde, dass das Amt für Stadtmarketing und Tourismus vierteljährlich über den Verlauf der Maßnahme im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen (AWF) und im Hauptauschuss (HA) berichten wird; weiterhin teilt er mit, dass Fragen zu dieser Maßnahme gerne schriftlich gestellt werden können

- berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation über die laufende Analyse der Eberswalder Wochenmärkte (**Anlage 3**)

Herr Wolfgramm merkt bezugnehmend auf die Ausführungen von Herrn Dr. Werdermann an, dass es im Brandenburgischen Viertel seines Wissens eine Eisdielen gibt. In diesem Zusammenhang empfiehlt er, den Wochenmarkt nicht damit zu beleben, dass man den Geschäftsleuten, die aufgrund der Corona-Pandemie monatelang schließen mussten, zusätzlich durch anderweitige Unternehmer die

Arbeit erschwert. Weiterhin teilt er mit, dass es seines Erachtens für Besitzer von Kleingartenanlagen nicht so einfach ist, auf dem Wochenmarkt einen Marktstand zu betreiben, weil der Kleingartenbesitzer dem Bundeskleingartengesetz (BKleingG) unterliegt, was den Verkauf von selbstproduzierten Waren verbietet. Anders hingegen ist es bei Grundstückseigentümern die steuerfrei bis 12.000,00 € ihre Waren verkaufen dürfen.

Herr Dr. Werdermann dankt Herrn Wolfgramm für den Hinweis und teilt mit, dass er diesen mit dem Bundesverband Deutscher Gartenfreunde e. V. besprechen wird.

TOP 8:

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 9:

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

9.1 Herr Passoke:

- bezieht sich auf die Ausführungen von Frau Fellner unter dem TOP 7.1, 3. Anstrich der heutigen Sitzung und teilt mit, dass er diese auch von Seiten der Stadtverordneten sehr unterstützen möchte; weiterhin führt er aus, dass dieser Artikel auch die Stadtverordneten sehr brüskiert hat und macht deutlich, dass sich sehr lange mit der Frage auseinandergesetzt wurde, ob der Name von Frau Bürger im Hinblick auf ihrer Historie verwendet werden kann; mit der Überschrift dieses Artikels wird der Politik und der Verwaltung demnach unterstellt, dass sie entweder zu wenig oder gar nicht recherchiert und nachgedacht hätten oder aber die Stadt Eberswalde rechtes Gedankengut tolerieren würde; er macht deutlich, dass beides nicht der Fall ist und dass sich allesamt lange und ausführlich mit dieser Frage beschäftigt haben; Herr Passoke teilt an Herrn Klamann gerichtet mit, dass er erwartet, dass diese Thematik noch einmal in der Märkischen Oderzeitung thematisiert und richtig gestellt wird

TOP 10:

Genehmigung von Eilentscheidungen

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

TOP 11:

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 11.1:

Vorlage: BV/0451/2021 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 67 – Bauhof

Ausweisung einer weiteren Beisetzungsfläche im Stadtwald Eberswalde

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung mit der Ausweisung einer weiteren Beisetzungsfläche im Stadtwald Eberswalde – Flur 8 Flurstück 446/0 (teilweise) gemäß beiliegender Karte (Anlage 1), Größe 3,95 ha als kommunalen Friedhof. Grundlage für die künftige Bewirtschaftung der weiteren Beisetzungsfläche ist der Dienstleistungsvertrag vom 09.03.2009 in seiner derzeitigen gültigen Fassung, geschlossen mit der RuheForst GmbH.

Gleichzeitig wird der Beschluss Nr. 46/403/2019 aufgehoben.

TOP 11.2:

Vorlage: BV/0454/2021 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 67 – Bauhof

Neufassung der Nutzungsordnung für den "RuheForst Eberswalde"

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Nutzungsordnung für den „RuheForst Eberswalde“ wird in der Anlage 1 beigefügten Form neu gefasst. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung, die Nutzungsordnung für den „RuheForst Eberswalde“ als Bewirtschaftungsgrundlage in der vorliegenden Form zu ändern. Die Nutzungsordnung vom 27.02.2009 tritt mit dem Inkrafttreten der Neufassung außer Kraft.

Die Entgeltordnung vom 27.02.2009 bleibt unverändert mit dem Zusatz vom 25.02.2011 in Kraft.

TOP 11.3.:

Vorlage: BV/0464/2021 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 02.23 – Referat für Wirtschaftsförderung

Eberswalder Wachstums- und Konjunkturpaket II

Herr Herrmann teilt mit, dass seitens der Einreicher der Beschlussvorlage eine Austauschseite an alle Stadtverordneten übersandt wurde.

Herr Prof. Dr. König teilt als Einreicher der Beschlussvorlage mit, dass im HA am 20.05.2021 vorgeschlagen wurde, dass die 100.000,00 € aus dem Härtefallfonds, der mit der 1. Nachtragshaushaltsatzung mit der Beschluss-Nr.: 18/183/21 beschlossen, aber nicht umgesetzt werden konnte genutzt werden, um an das gemeinsam mit den Fraktionen SPD | BFE, CDU und DIE LINKE. erarbeitete Konjunktur- und Wachstumspaket I anzuknüpfen. Allerdings wurden einige Punkte korrigiert. Diese Punkte sind zum einen:

- Anspruch haben die Personen, deren Unternehmen ihren Hauptsitz in der Stadt Eberswalde haben bzw. wenn der Unternehmer/Unternehmerin weniger als 20 Mitarbeiter hat

- keine Dopplung mit bestehenden Angeboten; dies bedeutet, dass der Unternehmer noch keine Förderungen aufgrund von anderen Richtlinien erhalten hat.

Die Austauschseite der Beschlussvorlage ergibt sich – wie bereits im AWF informiert – aus dem fehlerhaften Titel der Anlage auf Seite 1 der Beschlussvorlage. Hierbei muss als Anlage die Förderrichtlinie „Eberswalder Wachstums- und Konjunkturpaket II“ aufgeführt sein. Des Weiteren erläutert Herr Prof. Dr. König einen weiteren redaktionellen Fehler auf Seite 5 der Förderrichtlinie, dort muss der Verweis unter Punkt 4.4 b), „Nicht zuwendungsfähige Ausgaben“, 3. Anstrich „[...] gemäß Punkt 2.2 d) [...]“ lauten.

Frau Kersten teilt im Namen der Fraktion DIE LINKE. mit, dass sie darum bittet, dass in den Beschlussvorschlag aufgenommen wird, dass eine Übersicht über Wirkung und Förderung der Corona-Sofortmaßnahmen aus den Jahren 2020/2021 erstellt wird.

Herr Prof. Dr. König sagt zu, dass er sich mit Frau Kersten diesbezüglich in Verbindung setzen wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Förderrichtlinie für das Eberswalder Wachstums- und Konjunkturpaket II.

Eine Berichterstattung zur Inanspruchnahme (Anzahl Antragstellungen, beantragtes Budget, Zuwendungsempfänger, Förderzweck etc.) erfolgt im September 2021 und im November 2021 im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen.

TOP 11.4:

Vorlage: BV/0465/2021 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion SPD | BFE

Photovoltaik und Solaranlagen auf Dächern und Fassaden

Herr Herrmann teilt im Namen der Fraktion SPD | BFE als Einreicher der Beschlussvorlage mit, dass in der Beratungsfolge der Beschlussvorlage ein redaktioneller Fehler unterlaufen ist und diese Beschlussvorlage ausschließlich in den Fachausschüssen diskutiert werden sollte. Nichtsdestotrotz steht diese Beschlussvorlage auf der heutigen Tagesordnung und wird dementsprechend zur Diskussion gestellt.

Im Hauptausschuss am 17.06.2021 wurde die 1. Lesung vorgenommen.

TOP 11.5:

Vorlage: BV/0460/2021 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 61 – Stadtentwicklungsamt

Vergabe der Leistung „Modellvorhaben EW 2035 | Meine Stadt“, Projektmanagementleistungen inkl. Öffentlichkeitsarbeit, Administration und Koordination eines Bürgerrats

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 107/19/21

Der Hauptausschuss stimmt dem Vergabevorschlag für die Leistung „Modellvorhaben EW 2035 | Meine Stadt“, Projektmanagementleistungen inkl. Öffentlichkeitsarbeit, Administration und Koordination eines Bürgerrats in Höhe von 85.431,29 € zu.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Büro complan Kommunalberatung einen entsprechenden Vertrag abzuschließen.

TOP 11.6:

Vorlage: BV/0462/2021 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 60 – Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

**Vergabe nach VOB Sanierung Grundschule Bruno H.-Bürgel
Teilprojekt Heizung Los 3 Heizung, Sanitär**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 108/19/21

Der Hauptausschuss stimmt dem Vergabevorschlag für die Sanierung Grundschule Bruno H.-Bürgel Teilprojekt Heizung - Los 3 Heizung / Sanitär in Höhe von 214.152,98 € zu.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag auf das Angebot der Firma Schulz & Kuchenbäcker GbR aus 15321 Lebus / OT Mallnow zu erteilen.

TOP 11.7:

Vorlage: BV/0472/2021 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 67 – Bauhof

Entsorgung von Straßenkehrgut AVV 200303

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 109/19/21

Dem Vergabevorschlag nach VOL – Entsorgung von Straßenkehrgut AVV 200303 –
- Vergabenummer: III-67-A37-2021 –

Beginn:	01.07.2021
Vertragslaufzeit:	5 Jahre
Preis je Tonne:	38,08 €
Gesamtsumme:	228.480,00 €

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma

Wrensch Containerdienst und Recycling GmbH
Angermünder Straße 78
16227 Eberswalde

zu erteilen.

TOP 11.8:

Vorlage: BV/0473/2021 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 67 – Bauhof

Leasing eines Müllpresswagens mit seitlicher Handbeschickung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 110/19/21

Dem Vergabevorschlag nach VOL – Leasing eines Müllpresswagens mit seitlicher Handbeschickung -
Vergabenummer: III-67-A36-2021 -

Beginn:	01.11.2021
Vertragslaufzeit:	72 Monate
Monatliche Rate:	1.073,63 €
Gesamtsumme:	77.300,50 €

wird zugestimmt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma

Mercedes Benz Leasing GmbH
Siemensstraße 7
70469 Stuttgart

zu erteilen.

TOP 11.9:

Vorlage: BV/0474/2021 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 83 – Zoo

**Genehmigung von außerplanmäßigen Auszahlungen für die Investition "Sprechender Baum"
im Zoo**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 111/19/21

Der Hauptausschuss genehmigt außerplanmäßige Auszahlungen in Höhe von 84.409,60 € im Jahr
2021 für die Investition "Sprechender Baum".

TOP 11.10:

Vorlage: BV/0475/2021 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 83 – Zoo

Beschaffung eines Sprechenden Baumes

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 112/19/21

Die Verwaltung wird beauftragt, die Leistung nach einer öffentlichen Bekanntmachung im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb an das günstigste Unternehmen zu vergeben. Das voraussichtliche Auftragsvolumen beträgt max. 84.409,60 EUR

Herr Herrmann beendet die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses um 19:14 Uhr.

Herrmann
Vorsitzender des
Hauptausschusses

Stefan Prescher
(Amtsleiter Bürgermeisterbereich) in Vertretung für
Kaminski
Schriftführerin

Gemäß § 13 Abs. 2 Pkt. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

